



Satzung
der Landeshauptstadt Schwerin vom 17.11.1995 zur Erhaltung der
Siedlungsgebiete aus den 30er Jahren
- Erhaltungssatzung -

Aufgrund § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 18.02.1994 (GVOBl. M-V 1994 S.249) und der §§ 172, 246a des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch den Artikel 2 des Gesetzes zur Regelung des Planverfahrens für Magnetschwebebahnen vom 23.11.1994 (BGBl. I S.3486), hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin auf Ihrer Sitzung am 17.11.1995 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für folgende Gebiete:

1. Gebiet Max-Suhrbier-Straße/ Clara-Zetkin-Straße
2. Gebiet Rosa-Luxemburg-Straße/ Pestalozzistraße
3. Gebiet Möwenburgstraße/ Geibelstraße
4. Gebiet Schwälkenberg
5. Wossidlostraße

In den beigefügten Übersichtsplänen sind die Gebiete durch Begrenzungslinien dargestellt. Die betroffenen Grundstücke sind durch Hausnummern benannt. Die Pläne sind Bestandteil der Satzung.

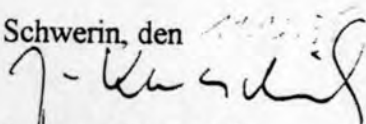
§ 2 Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart der Gebiete aufgrund ihrer städtebaulichen Gestaltung bedarf der Abbruch, die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung. (§ 172 Abs.1 S.1 BauGB)

§ 3 Inkrafttreten

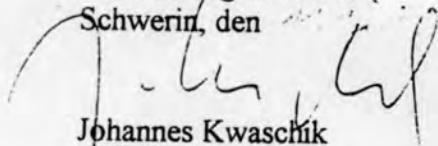
Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwerin, den


Johannes Kwaschik
Oberbürgermeister

(LS)

Die Satzung wurde am
Schwerin, den


Johannes Kwaschik
Oberbürgermeister

im Stadtanzeiger bekanntgemacht.

(LS)